

Wir entdecken unseren Stadtteil - eine Unterrichtseinheit in einer 3. Klasse in Winterhude

Die nachfolgende Unterrichtseinheit erstreckte sich über mehrere Wochen. Die Kinder wurden zunächst nach ihrem Vorwissen und Interessen befragt, richteten ein Stadtteilentdeckungsbuch ein und bearbeiteten diverse Frage zu ihrem Schulweg, ihren Häusern, den Geschäften und den Straßen. Den Stadtplanausschnitt kolorierten sie und erhielten viele Suchaufträge. Nach dem Vorbild des Ravensburger Spiels „Ab die Post“ wurde von mir ein Spielplan mit ihren Straßen und Hausnummern erstellt, den sie kolorierten und für den sie viele Brief- und Paketkarten beschriften mussten. Mit einer Stadtteilprüfung für ihren Stadtteilausweis schloss die Arbeit in der Klasse ab, bevor in Gruppen eine Stadtteilrallye gemacht wurde. Die Suchaufgaben der Woche sind für die gesamte Schülerschaft konzipiert und bieten Fotos aus dem Stadtteil zum Wiederentdecken.

Klasse 3 a - Wir entdecken unseren Stadtteil -

15 Fragen zum Stadtteil - Was du schon weißt - Was du noch herausfindest

	Gut	Mittel	schlecht
1. Meine Adresse kenne ich			
2. Meine Straße heißt:			
3. Die Straße, an der die Schule liegt, heißt:			
4. Den Stadtplan kenne ich und kann ihn lesen			
5. Unsere Stadt kenne ich ... Unsere Stadt heißt:			
6. Unseren Stadtteil kenne ich... Unser Stadtteil heißt:			
7. Das Goldbekhaus kenne ich... Da gehe ich hin Gut gefällt mir:	Oft	Manch- mal	nie
8. Die Spielplätze in der Nähe kenne ich Ich kenne insgesamt Spielplätze. Am besten gefällt mir:			
9. In unserem Stadtteil gibt es viele Kanäle. Ich kenne sie Es gibt Kanäle. Die Kanäle heißen:			
10. Sport mache ich in der Nähe am liebsten wo? Was? Mit wem?			
11. Wie gut findest du dich in dem Stadtteil zurecht?			
12. Spielst du draußen?	Oft	Selten	nie
13. Kaufst du alleine ein?			
14. Besuchst du Freunde alleine?			
15. Welche Busstation benutzt du?			

Stadtteilentdecker und ihr Straßenverzeichnis



Andreasstraße - entstanden 1866 -

Herr Sierich benannte die von ihm gebaute Straße mit dem Vornamen seines Freundes und Helfers Andreas Meyer.

Barmbeker Straße - entstanden 1863 -

Name für den Weg, der nach Barmbek führte

Barmbeker Straßenbrücke - gebaut 1928 -

Sie führt die Barmbeker Straße über den Goldbekkanal.

Dorotheenstraße - entstanden 1863 -

Sie wurde nach dem Vornamen der Mutter des Besitzers Adolph Sierich genannt. Seine Mutter hieß Anna Dorothea.

Geibelstraße - entstanden 1888 -

Der Schriftsteller Emanuel Geibel (1815-1884) wird hier geehrt. Er war Professor und schrieb Gedichte.

Gottschedstraße - entstanden 1910 -

Nach Professor Johannes Christoph Gottsched (1700-1766) war der Führer der deutschen Literaturbewegung, er schrieb viele Romane.

Hanssensweg - entstanden 1928 -

Benannt nach dem Architekten und Erbauer des Hamburger Rathauses, Bernhard Gerhard Hanssen (1844-1911)

Hauersweg - entstanden 1929 -

Benannt nach dem Architekten und Rathausbaumeister Hauers (1836-1905)

Hertha-Feiner-Asmus-Stieg - entstanden 1992 -

Jüdische Lehrerin an der Schule Meerweinstraße - Opfer des Nationalsozialismus (1896-1943)

Marie-Luisen-Straße - entstanden 1863 -

Benannt nach der ersten Frau des Grundeigentümer Adolph Sierich.

Peter-Marquard-Straße - entstanden 1907 -

Nach dem Kirchenbaumeister Peter Marquard, von dem die Kirchtürme von Sankt Nikolai, Sankt Katharinen und Sankt Michaelis stammen. Er ist um 1690 gestorben.

Ruthsweg – entstanden 1914 –
Nach dem Hamburger Maler Valentin Ruths (1825-1905)

Saarlandstraße – entstanden 1935 –
Das Saarland wurde wieder Teil des Deutschen Reiches.

Semperstraße – entstanden 1907 –
Nach dem Architekten Prof. Semper (1803-1879) benannt. Er baute die berühmte Semperoper in Dresden und half beim Wiederaufbau nach dem Großen Brand, der die Hamburger Innenstadt 1842 vernichtete.

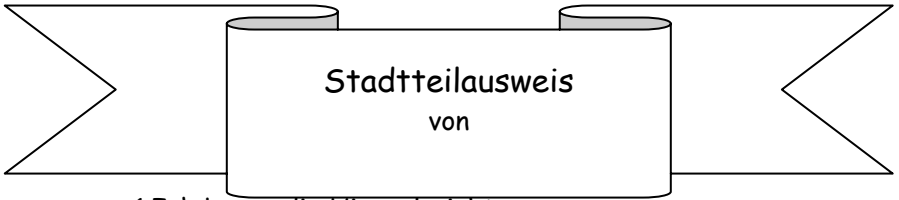
Sierichstraße – entstanden 1863 –
Nach dem Grundeigentümer Adolph Sierich. Den Stadtteil Winterhude teilen zwei Familien unter sich auf: die Familie die Flächen nahe der Alster und die Familie Gertig das rückwärtige Land. Mit den Straßennamen macht uns Herr Sierich seine ganze Familie und seinen Freundeskreis bekannt.

Sierichstraßenbrücke – entstanden 1904 –
Nach Adolph Sierich

Stammannstraße – entstanden 1928 –
Nach dem Architekten Franz Georg Stammann (1799-1871) und seinem Sohn Hugo Stammann (1831-1909)

Aufgaben:
Lies alle Erklärungen gut durch. Dann kannst du die Fragen beantworten.
1. Ordne die Straßen nach dem Alter: Die älteste Straße ist _____ Die jüngste Straße ist _____
2. Welche Straßen hat Herr Sierich benannt?
3. Was fällt dir bei den Straßennamen auf?

Aus: Die Hamburger Straßennamen :Woher sie kommen und was sie bedeuten, Hamburg 1997



Stadtteilausweis

von

1. Ich kenne die Himmelsrichtungen:

sicher ziemlich gut noch nicht so sicher

2. Ich finde mich auf dem Stadtplan zurecht:

ganz schnell mittel langsam

3. Ich kenne die Kanäle in Winterhude:

auf dem Stadtplan _____ mit Namen _____

4. Ich erkenne auf dem Stadtplan die Kirchen:

Ich kann sie zeigen ____ Ich kann das Zeichen zeichnen:

10. Ich kann meinen Schulweg auf der Karte zeigen:

sicher _____ ich kann ihn messen _____

11. Ich weiß, was der Name meiner Straße bedeutet:

Ich kann es in meinen Worten erklären: _____

Ich weiß, wann meine Straße gebaut wurde. _____

12. Ich kann den Namen meiner Schule schreiben.

13. Ich kann meine Adresse richtig schreiben.

aus dem Kopf: _____ fast richtig: _____

14. Ich kann einem anderen Kind meinen Weg

in den Stadtpark erklären. _____

15. Mein Stadtteil heißt: _____

16. Meine Stadt heißt: _____

Stadtteilspiel selbst gemacht

Für mein Brettspiel brauche ich:

1	Spielplan ausmalen und schön gestalten	
10	Briefkarten zum Verteilen	
10	Postkarten zum Verteilen	
10	Paketkarten zum Verteilen	
1	Regelblatt zum Aufkleben auf den Spielplan	
15	Aufgabenkarten	
4	Spielfiguren	
1	Würfel	

Wir brauchen:

- Buntstifte und Filzer
- Karten aus Karton
- Die Adressen der Mitschüler
- Gute Ideen für die Aufgaben, die Postboten schaffen müssen
- Korke für die Setzsteine
- Kleister und Papier für die selbst gemachten Würfel

Wir helfen uns gegenseitig.

Wenn der Spielplan fertig ist, laminieren wir ihn.

Wir spielen das Spiel und nehmen es mit nach Hause.

Viel Spaß mit dem Stadtteilspiel

Susanne Petersen

Spielregeln für das Winterhuder Postspiel

1. Jeder ist ein Postbote und muss 3 Pakete und 5 Briefe so schnell wie möglich verteilen. Du musst also die kürzesten Wege finden und deine Briefe geschickt anordnen.
2. Wenn Du eine Expresssendung ziehst, musst du diese zuerst austragen.
3. Bei den !-Feldern ziehst du eine Ereigniskarte.
4. Manchmal musst du zum nächsten Briefkasten gehen. Die findest du auf deinem Plan.
5. Start und Ziel ist die Post.
6. Wenn du alle Briefe ausgetragen hast, gehst du auf dem schnellsten Weg zur Post zurück.
7. Die Wege sind lang, spiele mit 2 Würfeln.
8. Viel Spaß, keine Hundebisse oder meckernden Mieter

Wünscht Susanne Petersen

Die Spielidee ist nach dem köstlichen Ravensburger Spiel „Ab die Post“ entstanden.

Schule Forsmannstraße -Augen auf: Stadtteildetektive an die Arbeit! Aufgabe der Woche - Nummer 1 -
1.Dein Name:
2.Was genau siehst du auf dem Foto?
3. Wo genau befindet sich das, was du auf dem Foto siehst? Straße - Hausnummer - Hinterhof?

Schule Forsmannstraße -Augen auf: Stadtteildetektive an die Arbeit! Aufgabe der Woche - Nummer 1 -
1.Dein Name:
2.Was genau siehst du auf dem Foto?
3. Wo genau befindet sich das, was du auf dem Foto siehst? Straße - Hausnummer - Hinterhof?